

Zukunftsvertrag

Kindergipfel am 11.11.2007

in Rheine

Die Kinder des lokalen Kindergipfels 2007 in Rheine haben sich gemeinsam mit den Vertretern der Politik, der Stadtverwaltung Rheine, den Vereinen und Verbänden, den Schulen und Eltern am 11. November 2007 getroffen und die Zukunftsvorstellungen und Zukunftserwartungen für die Stadt Rheine gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Im Mittelpunkt standen dabei folgende Bereiche:

- **Umweltschutz und Tierschutz**
- **Gesund Essen und Bewegen macht Spaß**
- **Kinder haben Rechte**
- **Stark gegen Mobbing**

Die gemeinsamen Wünsche, Vorstellungen und Ergebnisse des Kindergipfels, aber auch die Selbstverpflichtungen werden als Zukunftsvertrag zusammen gefasst und von den Kindervertretern und der Bürgermeisterin Frau Angelika Kordtfelder, sowie anderen Verantwortlichen unterzeichnet.

Der Kindergipfel beschließt sich im Jahr 2009 erneut zu treffen, um die Verpflichtungen und Ergebnisse zu überprüfen.

Arbeitsgruppe I

Umweltschutz und Tierschutz

"Warum brauchen Eisbären bald Schwimmflügel?"

Wir fordern:

- An jeder Schule in Rheine sollen zwei neue Bäume gepflanzt werden!
- Jede Schule sollte Solarenergie nutzen!
- In allen Klassen sollten Energiesparlampen genutzt werden!
- Projekte an allen Schulen um Nisthilfen zu bauen für Vögel, Fledermäuse und z.B. Wildbienen
- Kopien sollen nur noch auf Umweltpapier gemacht werden
- Alle Schulen sollen die Heizungsanlagen um ein Grad runter drehen!
- Alle Schulen sollten so gut wie eben möglich isoliert werden!

Wir verpflichten uns

- Wir fahren mit dem Rad oder gehen zu Fuß, wenn die Entfernung weniger als 3 km beträgt
- Wir sorgen dafür, dass in unserer Klasse und zuhause nur morgens für 5 Minuten stoßgelüftet wird und die Fenster ansonsten geschlossen sind!
- Wir tragen im Winter lieber dicke Pullover und stellen die Heizung dafür runter!
- Wir kaufen nur noch Hefte aus Umweltpapier!
- Wir trennen den Müll und halten den Schulhof sauber!
- Wir pflegen die neuen Bäume und achten auf die Grünanlagen unserer Schule!
- Wir werden unsere Mitschüler und Lehrer über diese Verpflichtungen informieren!

Arbeitsgruppe II

Gesund Essen und Bewegen macht Spaß

"Kinder fit für die Zukunft!"

Wir fordern:

- Mehr Vollkornprodukte und Obst in Schulen
- Größere Auswahl an ungesüßten Getränken in Schulen
- Dass der Sportunterricht nicht ausfällt und zusätzliche Sport AGs angeboten werden
- Dass jede Schule eine Spieltonne für die aktive Pause anschafft
- Dass Spiel- und Sportplätze mit Spielgeräten für ältere Kinder (10-13 Jahre ausgestattet werden!

Wir verpflichten uns:

- Täglich Obst und Gemüse zu essen
- Darauf acht zu geben, dass wir weniger Süßigkeiten essen
- Wir werden darauf achten, mehr Treppen zu laufen, mehr Fahrrad zu fahren und mehr spazieren zu gehen
- Wir wollen Mitglied in einem Sportverein werden
- Wir werden öfters draußen mit unseren Freunden spielen

Arbeitsgruppe III

Kinder haben Rechte

"Kein Schwein schlägt seine Ferkel!"

Wir fordern:

- Die Gründung und Unterstützung eines Kinderbeirates zum Thema Kinderrechte
- Einen Meckerkasten für Kinder Rathaus

Wir verpflichten uns:

- Den Kinderbeirat zu organisieren und folgende Aktionen zu planen:
 - Infostand zum Weltkindertag aufbauen und betreuen
 - Ein Tabuspiel zu erstellen
 - Eine eigene Homepage zu errichten
- Der Meckerkasten für das Rathaus wird von uns gestaltet

Arbeitsgruppe IV

„Mut im Bauch – Stark gegen Mobbing“

Wir Fordern:

- Mobbing ernst nehmen
- Mehr Pausenaufsichten in den Schulen
- „Rote Karte“ in allen Schulen verteilen
- Unterstützung des Wettbewerbs „Aktiv gegen Mobbing“

Wir verpflichten uns:

- Wir greifen ein, wenn wir Mobbing sehen
- Wir erstellen eine „Rote Karte“, die man den Mobbern zeigen kann, damit sie aufhören.
- Wir schreiben einen Wettbewerb für Klassen aus zum Titel „Aktiv gegen Mobbing“